

**Beschluss**

**Wahl**

**Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/022/2023**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Organisation und Wirtschaftsförderung Bearbeiter/in: Petra Tielboer/Matthäus Bialasinski	Datum: 16.10.2023 Az.: 10-31
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	09.11.2023	Vorberatung
Kreisausschuss	27.11.2023	Beschluss

### Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus (Revitako), Vorbereitung der 3. Wettbewerbsstufe

Finanzielle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen

#### Beschlussvorschlag:

Die zuständigen politischen Gremien des Kreises Mettmann befürworten die vorsorgliche Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von 200.000 Euro für die Umsetzung des Feinkonzeptes im Rahmen von w2w. Der Eigenanteil verteilt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Durch die geplanten Haushaltsmittel für 2024 wird der Eigenanteil für das Jahr 2024 gedeckt. Für die Folgejahre 2025 bis 2026 wird eine konkrete Finanzplanung auf der Basis der Bewilligung erstellt. Sollten die benötigten Mittel den kalkulierten Eigenanteil in Höhe von 200.000 € für drei Jahre übersteigen, wird das Projekt den politischen Gremien erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Fachbereich: Amt für Organisation und Wirtschaftsförderung	Datum: 16.10.2023
Bearbeiter/in: Petra Tielboer/Matthäus Bialasinski	Az.: 10-31

## Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus (Revitako), Vorbereitung der 3. Wettbewerbsstufe

### Anlass der Vorlage:

„Eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Mobilität soll vielen Menschen im Alltag eine schnelle und klimafreundliche Fortbewegung ermöglichen. Das betrifft auch die Arbeitswege, die oft nur mit dem eigenen Auto zurückgelegt werden. Die Folge: Lange Pendelstrecken, lange Abstelldauer des PKW am Wohn- und Arbeitsort sowie Staus. Gerade bei der Betrieblichen Mobilität gibt es viel Potenzial für Verlagerung und Vermeidung von Verkehren. Dafür braucht es die Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Akteuren: engagierte Unternehmen, die gemeinsam mit anderen Betrieben und ihren Kommunen neue Konzepte für ihren Standort entwickeln. Der Wettbewerb „ways2work“ fördert deshalb Gemeinschaftsprojekte und unterstützt bei der Planung und Umsetzung von Mobilstationen, Fahrradwegen, ÖPNV und Co.“<sup>1</sup> Der Wettbewerb gliedert sich in drei Wettbewerbsstufen. Die Förderquote beträgt 80%.

Die Kreis-Wirtschaftsförderung hat sich im Februar 2023 - im Rahmen der Umsetzung des Revitalisierungskonzeptes (Revitako) - zusammen mit dem Kreis-Planungsamt und der Stadt Erkrath an diesem Förderwettbewerb beteiligt. Das grobe Konzept hat die Jury des Umweltministeriums überzeugt und konnte somit an der zweiten Wettbewerbsstufe teilnehmen.

In der aktuellen zweiten Wettbewerbsstufe wird bis Ende des Jahres ein Feinkonzept von einem externen Dienstleister für das Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus erarbeitet. Die Frist zur Einreichung des Feinkonzepts endet am 31.12.2023. Ein überzeugendes Feinkonzept ist die Voraussetzung, um sich nun für die dritte Wettbewerbsstufe zu qualifizieren.

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Förderstatuten von ways2work (w2w) sehen vor, dass das für die dritte Wettbewerbsstufe einzureichende Feinkonzept konkrete Maßnahmen für eine klimafreundliche Mobilität in dem betreffenden Gewerbegebiet enthält. Diese Maßnahmen werden derzeit auf Basis von Interviewergebnissen sowie der Auswertung statistischer Daten und Studien erarbeitet und liegen noch nicht vor.

Zum Feinkonzept gehört eine Kostenabschätzung, die die Basis der zu beantragenden Fördersumme darstellt. Der Fördergeber verlangt vom Antragsteller zwingend, dass mit dem Feinkonzept eine Zusage zur Übernahme des Eigenanteils abgegeben wird.

Die Wirtschaftsförderung geht von einer Investitionssumme von ca. 1.000.000 Euro verteilt auf die Jahre 2024-2026 aus. Bei einem Eigenanteil in Höhe von 20% müsste durch den Kreis eine Summe von 200.000 Euro vorgehalten werden. Da aktuell noch nicht klar ist, welche Maßnahmen am Ende tatsächlich für das Gewerbegebiet empfohlen werden und damit auch die Kosten und die Kostenverteilung auf die Jahre 2024-2026 noch unklar sind, plant die Wirtschaftsförderung den möglichen Eigenanteil für das Jahr 2024 aus den im HH-Entwurf eingebrachten Mitteln zu decken. Aus den Erfahrungen der Projektsteuerung sind max. 50.000 € für die Anlaufphase des Projektes im Jahr 2024 kalkuliert. Für die mittelfristige Finanzplanung und die Haushaltsplanungen für die Jahre 2025 und 2026 können konkrete Aussagen der Mittelverteilung erst nach Bewilligung des Projektes (erwartet im Frühjahr 2024) erfolgen. Die

Wirtschaftsförderung wird nach der Bewilligung und der Projektkonkretisierung die genaue Finanzplanung und die inhaltliche Ausrichtung im Ausschuss vorstellen.

Alle im Rahmen des Revitako im Pilotgebiet Erkrath-Unterfeldhaus umgesetzten Maßnahmen sollen den anderen Gewerbebestandsgebiete im Kreis Mettmann als Best-Practice Beispiele dienen. Somit sind die umgesetzten Maßnahmen als Mehrwert für alle zehn kreisangehörigen Städte zu verstehen.

**Finanzielle Auswirkung** (Angaben in €)

Produkt	15.01.01	Wirtschaftsförderung
---------	----------	----------------------

Ergebnisplan	<b>Erträge</b>	2023	2024	2025	2026
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme	0	0	0	0
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz	0	0	0	0
	<b>Differenz</b>	0	0	0	0
	<b>Aufwände</b>	2023	2024	2025	2026
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme	0	50.000	0	0
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz	0	0	75.000	75.000
	<b>Differenz</b>	0	0	75.000	75.000

Finanzplan	<b>Einzahlungen</b>	2023	2024	2025	2026
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme	0	0	0	0
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz	0	0	0	0
	<b>Differenz</b>	0	0	0	0
	<b>Auszahlungen</b>	2023	2024	2025	2026
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme	0	50.000	0	0
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz	0	0	75.000	75.000
	<b>Differenz</b>	0	0	75.000	75.000

<sup>1</sup> bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

<sup>2</sup> bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im EP zur Verfügung, davon <input checked="" type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile 13) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en <input type="checkbox"/> durch Auflösung von Rückstellungen gen	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein
--------------	--	--

<b>Finanz- plan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Plan-jahr</b> im FP zur Verfügung, davon <input checked="" type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile 16) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittel- fristigen Finanzplanung <input type="checkbox"/> bereits berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> noch nicht berücksichtigt und wer- den im nächsten Haushaltsplan veran- schlagt	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein
-------------------------	---	---

<b>Gesamtsumme (bei Investitionen):</b>	
<b>Nutzungsdauer in Jahren (bei Investitionen)</b>	